

# Chronik Wirtschaft 2000

zusammengestellt von

Michael Schied

- 12.01. Das Unionskabinettt genehmigt einen Vorschlag des Ministeriums für zivile Luftfahrt zur Privatisierung der Flughäfen von Delhi, Mumbai, Chennai, Kalkutta und des zukünftigen Flughafens von Bangalore auf der Basis einer 30-jährigen Pacht, die um 19 Jahre verlängert werden kann.
- 13.01. Die Zentralregierung kündigt eine 6-Punkte-Strategie zur Überarbeitung des öffentlichen Verteilungssystem (Public Distribution System) an.
- 23.01. Die Arbeiter in 11 Häfen beenden ihren seit fünf Tagen dauernden Streik, nachdem eine Einigung erzielt werden konnte.
- 24.01. Das Oberste Gericht verhängt über die Industrien von Delhi und Haryana ein Verbot, unbehandelte Abwässer in die Yamuna einzuleiten.
- 25.01. Die Regierung veröffentlicht die Verfügung über den Umbau der Telekom-Regulierungsbehörde (TRAI) und die Schaffung eines Tribunals bei Streitfällen in der Telekommunikation. Die Regierung leitet den Prozess der Privatisierung der Inlandsfluggesellschaft Indian Airlines ein und genehmigt den Verkauf von Mehrheitsanteilen der Modern Foods India Limited.
- 01.02. Die Zentralregierung beschließt bei nahezu allen Artikeln ausländischer Direktinvestitionen, die automatische Genehmigung einzuleiten.
- 02.02. Etwa 1,5 Mio. Angestellte von 200 staatlichen Unternehmen streiken für die Auszahlung von Löhnen bei den defizitären Einrichtungen sowie für eine fünfjährige Lohnregelung.
- 03.02. Der Gouverneur der Reserve Bank of India, Dr. Bimal Jalan, veröffentlicht einen 7-Punkte-Plan zur Reform des Bankensystems.
- 07.02. Internetanbieter erhalten die Genehmigung, internationale Tore zur Übertragung von Internetdienstleistungen ins Ausland einzurichten.
- 15.02. Die Zentralregierung stimmt dem Umbau der Steel Authority of India Ltd. (SAIL) zu.

- 19.02. Das staatliche Fernsehen Indiens unterzeichnet ein Abkommen mit der US-amerikanischen Gruppe TransWorld-Stracon über globale Vermarktungsrechte in Höhe von 43,75 Millionen US-Dollar.
- 22.02. Indien und China unterzeichnen ein Abkommen zur WTO und über die Förderung des bilateralen Handels.
- 27.02. Im größten Geschäft der indischen Firmengeschichte kauft Tata Tea Limited alle Marken der britischen Tetley Tea für 271 Mio. Pfund.
- 28.02. Der Wirtschaftsbericht für das Jahr 1999/2000 erwartet ein Wachstum von 5,9 Prozent. Die Außenhandelsreserven stiegen um 2,4 Mrd. auf 31,94 Mrd. US-Dollar.
- 29.02. Präsentation des Budgets für das Jahr 2000/01 im Parlament durch Finanzminister Y. Sinha. Es sieht ein größeres Defizit, womit die Anleihen des Staates auf 5,1% des Bruttoinlandsprodukts wachsen, sowie Kürzungen bei Subventionen von Nahrungsmitteln und Dünger, jedoch eine Erhöhung des Verteidigungshaushaltes um 28,2% vor.
- 09.03. Die Zentralregierung gewährt dem Bausektor Industriestatus und teilt mit, dass er zur Finanzierung durch die Industrial Development Bank of India (IDBI) berechtigt ist.
- 22.03. Die Regierung kündigt eine Erhöhung bei Preisen von Flüssiggas, Kerosin und Flugbenzin an.
- 24.03. Eine Kabinettsgruppe sanktioniert ein neues Energieverteilungssystem.
- 29.03. Die Zentralregierung verkündet eine Erhöhung der Preise für Weizen und Reis im öffentlichen Verteilungssystem (PDS).
- 31.03. Die Regierung kündigt die Einrichtung zweier Sonderwirtschaftszonen gemäß dem chinesischen Modell in Gujarat und Tamil Nadu an und hebt die Importmengenbegrenzung bei 714 Artikeln auf.
- 01.04. Die Zentralregierung verabschiedet ihre Politik zur Einrichtung von Sonderwirtschaftsgebieten (SEZ).
- 02.04. Finanzminister Y. Sinha erklärt, dass der „politische Konsens zur Frage wirtschaftlicher Reformen beträchtlich schwächer geworden ist. Es gibt jedoch kein Zurück, und wir müssen größere Liberalisierung, größeren Wettbewerb und größere Produktivität akzeptieren.“
- 14.04. Auf der 36. Tagung der Indian Labour Conference fordert Premierminister A.B. Vajpayee die Gewerkschaften auf, eine „positive und unterstützende Haltung gegenüber den Wirtschaftsreformen einzunehmen“. Der geschäftsführende Direktor des

- IWF, Stanley Fisher, sagt, dass Indien über ein riesiges unerschlossenes Wachstumspotenzial verfüge und dazu fähig sei, eine signifikante Wachstumsrate aufrechtzuerhalten.
- 27.04. Arun Bharat Ram übernimmt das Amt des Präsidenten der Konföderation der indischen Industrie.
- 12.05. Die EU genehmigt Indien den Export von 3.500 t zusätzlicher Textilprodukte.
- 17.05. Das Parlament verabschiedet das Information-Technology-Gesetz, das E-commerce rechtlich regelt und die Kriminalität im Datennetz eindämmen soll. Das Kabinett öffnet den Weg für die Errichtung einer neuen Berufungsinstanz im Devisengeschäft, die infolge der Inkraftsetzung des Foreign-Exchange-Management-Gesetzes (FEMA) anstelle des Foreign-Exchange-Regulation-Gesetzes (FERA) notwendig geworden ist.
- 18.05. Der Staatsminister für Privatisierung kündigt eine mögliche Privatisierung staatlicher Unternehmen im Laufe des Jahres an.
- 25.05. Innenminister L.K. Advani erklärt, dass „Swadeshi“ (einheimisch) heutzutage „Selbstvertrauen“ bedeutet und dass Indien multinationale Konzerne benötige.
- 26.05. Die Regierung beschließt die 60%ige Privatisierung der internationalen Fluglinie Air India. Dies schließt den Verkauf von Anteilen bis zu 40% an einen ausländischen strategischen Partner bzw. von bis zu 26% an eine ausländische Fluggesellschaft ein.
- 01.06. Das Foreign-Exchange-Management-Gesetz (FEMA) tritt in Kraft.
- 07.06. Traditionelles Jahrestreffen der Deutsch-Indischen Handelskammer in Bonn-Bad Godesberg.
- 12.06. Die Unionsregierung stimmt einer 100%igen ausländischen Beteiligung in Erdölraffinerien und Vorhaben im E-commerce zu sowie der Beseitigung der Obergrenze bei Auslandsinvestitionen im Energiesektor.
- 13.06. Finanzminister Y. Sinha kündigt eine Regelung von noch ausstehenden Krediten bis zu einer Höhe von 100 Mio. Rs. an, um die staatlichen Banken von der Last offener Kredite in Höhe von insgesamt 510 Mrd. Rs. zu befreien.
- 23.06. Das Regierungskomitee für Privatisierung öffnet den Weg zur Privatisierung von 14 weiteren Unternehmen im staatlichen Sektor, u.a. Marut Udyog Ltd. sowie den Telekomaniern Videsh Sanchar Nagar Ltd. (VSNL) und Mahanagar Telephone

- Nigam Ltd. (MTNL), um das Ziel einer Privatisierung in Höhe von 100 Mrd. Rs. im Zeitraum 2000/01 zu erreichen.
- 25.06. Die Regierung beschließt die Aufteilung des Ministeriums für Telekommunikation. Die Indian Telecom Service Association beendet ihren Protest, nachdem die Regierung zugestimmt hatte, dass ein Beamter der neuen Abteilung vorsteht.
- 28.06. Die Weltbank kündigt einen Kredit in Höhe von 130 Mio. US-Dollar an.
- 14.07. Die Präsidentin der Kongresspartei, Sonia Gandhi, fordert Wirtschaftsreformen mit einem „menschlichen Gesicht“.
- 15.07. Premierminister A.B. Vajpayee kündigt die Öffnung des Telefonnetzes bei Ferngesprächen für den privaten Sektor an.
- 17.07. Finanzminister Y. Sinha verteidigt während eines Gespräches mit Vertretern der Swadeshi Jagaran Manch (SJM), der für Wirtschaftsfragen zuständigen Organisation im RSS, den wirtschaftspolitischen Kurs der Liberalisierung. Die Regierung hebt die Obergrenze für ausländische Direktinvestitionen im Energiesektor an.
- 18.07. Die Regierung öffnet den Weg zur Investition von 25 Mrd. Rupien beim staatlichen Unternehmen HMT und schließt fünf nicht profitable Bereiche.
- 21.07. Die Unionsregierung verabschiedet den Sarvapriya-Plan, wonach 11 lebenswichtige Artikel zu Preisen des öffentlichen Verteilungssystems (PDS) angeboten werden.
- 09.08. Die Regierung gestattet Firmen im Telekommunikationssektor den Erwerb von ausländischen Anteilen.
- 11.08. Die Weltbank unterzeichnet ein Abkommen für Hilfe bei drei Infrastrukturprojekten in Höhe von 713 Mio. US-Dollar.
- 08.09. Die State Bank of India hat von der Reserve Bank of India die Genehmigung erhalten, mit ausländischen Partnern im Bereich der Lebensversicherungen zusammenzuarbeiten. Die Regierung gibt bekannt, dass sie für 2000 76 Auslandsinvestitionen im Wert von 24,16 Mrd. Rupien genehmigt hat.
- 12.09. Der von der Weltbank herausgegebene Weltentwicklungsbericht für 2000/01 schätzt, dass sich das Tempo der Armutsbekämpfung in Indien in den 90er Jahren verlangsamt hat.
- 13.09. Premierminister A.B. Vajpayee stellt das Ziel der Verdoppelung des bilateralen Handels zwischen den USA und Indien sowie von 5 Mrd. US-Dollar für Investitionen in Indien innerhalb der nächsten drei Jahre auf.
- 14.09. Infosys Technologies und Microsoft Corp. unterschreiben ein Abkommen über globale strategische Zusammenarbeit. Bill

- Gates sagt bei seinem Besuch in Indien, dass Microsoft Investitionen in Höhe von 50 Mio. US-Dollar im Lande plant.
- 21.09. Die Asian Development Bank (ADB) billigt einen Kredit in Höhe von 300 Mio. US-Dollar, der 1,3 Mio. Menschen aus den unteren Einkommensgruppen die Wohnungsfinanzierung ermöglichen soll.
- 23.09. Mukesh Ambani, Vizepräsident und Managing Director von Reliance Industries Ltd., wird von Ernest and Co. als Unternehmer des Jahres 2000 ausgezeichnet.
- 25.09. Die Regierung verkündet eine Reihe von Sparmaßnahmen.
- 28.09. Die Betreiber des Kabelfernsehnetzes beenden ihren Streik gegen die von der Regierung vorgesehenen Eingriffe in die Programmgestaltung.
- 29.09. Die Regierung erhöht die Preise bei Erdölprodukten. Die Mitarbeiter der Telekom beenden ihren monatelangen landesweiten Streik, nachdem ihnen versichert wurde, dass sie ihren Beamtenstatus in der neuen Gesellschaft behalten.
- 30.09. Premierminister A.B. Vajpayee beauftragt die Plankommission, ein neunprozentiges Wachstum für den 2002 beginnenden 10. Fünfjahresplan anzustreben.
- 01.10. Das Department of Telecommunication wird mit 363.000 Angestellten, einem Betriebsvermögen von 630 Mrd. Rupien und einem Netz von 23,8 Mio. Telefonverbindungen in die Gesellschaft Bharat Sanchar Nigam Ltd. (BSNL) umgewandelt.
- 02.10. Der Investitionsbericht der UN stellt für Indien einen Rückgang bei den Auslandsdirektinvestitionen von 2,6 Mrd. US-Dollar (1998) auf 2,1 Mrd. US-Dollar (1999) fest trotz eines weltweiten Wachstums dieser Investitionen auf über 1 Trillion US-Dollar.
- 05.10. Beginn der Messe Heimtextil und Ambiente in New Delhi mit 600 Ausstellern, die von der Messe Frankfurt organisiert wird.
- 06.10. Die Regierung beschließt, nur 26% Anteile an den staatlichen Handelsgesellschaften State Trading Corp. und MMTC sowie am Erdölunternehmen Indian BP zu halten und die restlichen Anteile an strategische Partner zu verkaufen.
- 10.10. Der Tata-Konzern kündigt den Bau eines indischen „Volkswagens“ an, dessen Verkaufspreis 100.000 Rupien betragen soll, womit er die „Fähigkeit, das Unglaubliche in der Dritten Welt zu machen,“ demonstrieren will.
- 15.10. Farmer aus dem Punjab erhalten 3,5 Mrd. Rupien Unterstützung aus Mitteln der Unionsstaates und der Zentralregierung.
- 18.10. Das Oberste Gericht genehmigt den Bau des Sardar-Sarovar-

- Staudammes am Fluss Narmada.
- 24.10. Bharti Enterprises und Singapore Telecommunications Ltd. vereinbaren ein Projekt über 650 Mio. US-Dollar zur Errichtung einer unterseeischen Kabelverbindung zwischen Indien und Singapur.
- 30.10. Nortel Networks plant bis zum Jahre 2003 Investitionen in Höhe von 350 Mio. US-Dollar in Indien.
- 01.11. Die Zentralregierung veröffentlicht eine Mitteilung über die Umwandlung der Exportgebiete (EPZ) in Kandla (Gujarat), Santa Cruz (Maharashtra) und Kochin (Kerala) sowie des privatwirtschaftlichen Exportgebiets in Surat (Gujarat) in Sonderwirtschaftsgebiete (SEZ). Ein Vorstandsmitglied der Citigroup, Robert E. Rubin, schätzt Indien als „Schlüsselmarkt“ ein und erklärt, dass seine Gesellschaft ihre Geschäftstätigkeit in Indien ausdehnen werde.
- 02.11. Die Zentralregierung gestattet im Textilgewerbe ausländische Direktinvestitionen von bis zu 100% Beteiligung.
- 10.11. Die Regierung gestattet den freien Export von Leder.
- 13.11. Treffen des indischen Finanzministers Y. Sinha mit dem Präsidenten der Weltbank, John D. Wolfensohn.
- 15.11. Indien und Brasilien unterzeichnen ein Dokument über die Zusammenarbeit in der Informationstechnologie. Die Federation of Indian Chambers of Commerce and Industry (FICCI) stellt einen 11-Punkte-Plan zum Schutz der indischen Industrie vor Importen aus China vor.
- 16.11. Die Regierung reduziert die Anteile an verstaatlichten Banken von 51% auf 33%. Daraufhin kommt es zu einem eintägigen Streik in den betroffenen Banken. Jaikprakash Ind. unterzeichnet mit Siemens Hydrokraftwerkstechnik GmbH & Co. einen Vertrag über die Entwicklung von Projekten in der Wasserkraftindustrie.
- 17.11. Die Regierung lehnt eine ausländische Beteiligung in den Printmedien ab.
- 18.11. Finanzminister Y. Sinha lehnt eine Senkung der Einkommenssteuern im kommenden Budget ab. Die Regierung genehmigt die Privatisierung von Maruti Udyog Ltd.
- 19.11. Die Regierung kündigt eine teilweise Rücknahme der Preiserhöhung bei Erdölprodukten an.
- 26.11. Rede des indischen Premiers auf dem dreitägigen World Economic Forum in New Delhi.
- 27.11. Der Staatssekretär im Ministerium für Privatisierung, Pradip Bajal, schätzt, dass die Regierung ihr Ziel, Privatisierungen

- im Werte von 100 Mrd. Rupien vorzunehmen, verfehlen wird.
- 02.12. Der Internationale Weltwährungsfonds bezeichnet das indische Wirtschaftswachstum als „robust, nachhaltig und beachtlich“. Indien benötige jedoch bedeutsame Wandlungen in der Politik und fortgesetzte strukturelle Reformen.
- 04.12. Die für Wirtschaftsfragen zuständige Kommission bei der Bharatiya Janata Party (BJP) warnt vor der Verabschiedung des Competition Policy Bill, da es die Deregulierungsbemühungen der Regierung untergraben würde.
- 07.12. Das Oberste Gericht verfügt die Schließung aller umweltverschmutzenden Industrien in Wohngebieten.
- 08.12. Die Oil and Natural Gas Corp. (ONGC) beginnt mit Erdölerkundungen in Himachal Pradesh. Der Minister für Schwerindustrie und Staatsbetriebe, Manohar Joshi, spricht sich gegen den Import von Gebrauchtwagen aus.
- 11.12. Die Regierung schreibt acht Hotels zur Privatisierung aus. Die Bank of Madura billigt den Zusammenschluss mit der ICICI-Bank.
- 12.12. Das Regierungskomitee für Wirtschaft genehmigt das Projekt des Baus einer Straßenverbindung zwischen den vier Metropolen des Landes in Höhe von 303 Mrd. Rupien.
- 13.12. Premierminister A.B. Vajpayee fordert die Stahlindustrie auf, der ausländischen Konkurrenz zu widerstehen und nicht auf den Schutz durch die Regierung zu hoffen.
- 16.12. Zur Eröffnung der 73. Jahrestagung der FICCI bekräftigt der Premierminister Indiens „den politischen Willen zur Reform“ und betont „die Notwendigkeit für eine schnellere, ausgeglichene und gerechtere Entwicklung“. Die Wirtschaft, so der Premier weiter, zeige weiterhin ein „gemischtes Bild“.
- 17.12. Der dreizehntägige Streik der Postangestellten wird beendet. Die Regierung verkündet, dass das Telefonieren über Internet illegal ist. Im ersten Halbjahr des Finanzjahres übertraf der Umsatz der registrierten Unternehmen des Birla-Konzerns erstmalig den des Tata-Konzerns.
- 19.12. Der Finanzminister akzeptiert die Mehrheitsentscheidung der 11. Finanzkommission und veröffentlicht ein dementsprechendes Memorandum.
- 20.12. American Express kündigt einen Ausbau seiner Geschäftstätigkeit in Indien an.
- 22.12. Der Staatsminister für Handel und Industrie, Omar Abdullah, erklärt, dass die Regierung den Importfluss genau überwache und notwendige Schritte zum Schutz der Interessen der inlän-

dischen Industrie einleiten werde.

25.12.

Das 600 Mrd. Rupien umfassende Gram-Sadak-Programm, wonach alle Dörfer infrastrukturell verbunden werden sollen, sowie das Antyodaya-Anna-Programm, das billige Nahrungsmittel bereitstellt, werden in Gang gesetzt.